

## Pressemitteilung

2. August 2019

### Aktionsgemeinschaft ruft zur Mahnwache in Bad Hersfeld auf

## Masthähnchenanlage soll verhindert werden

**Bad Hersfeld/Ringgau (Werra-Meißner Kreis). Nach dem aktuell großen Erfolg gegen den geplanten Bau einer Legehennenanlage in Twistetal geht die Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen (AGA) mit der örtlichen Bürgerinitiative erneut zuversichtlich in die sachliche Auseinandersetzung um eine Hähnchenmastanlage in Ringgau-Grandenborn, zu der am 6. August im Regierungspräsidium Kassel in Bad Hersfeld eine öffentliche Anhörung stattfindet.**

Gemeinsam mit einem Fachanwalt werden Vertreter der Aktionsgemeinschaft Argumente gegen die Anlage vortragen sowie auf Widersprüche und Ungereimtheiten in dem über 700 Seiten starken Antrag hinweisen. Es geht um die Verdoppelung der Kapazität einer vorhandenen Hähnchenmastanlage. Diese soll von knapp 40.000 durch einen Neubau auf 80.000 Tiere erweitert werden.

„Die Tierdichte in Deutschland ist jetzt schon deutlich zu hoch“, sagt Andreas Grede, AGA-Vorstand und Sprecher. „Wir wissen nicht mehr wohin mit der Gülle und dem Mist. Grundwasser ist zunehmend belastet, auch das Klima leidet unmittelbar. In Zeiten wie diesen auf konventionelles Wachstum und globale Fleischmärkte zu setzen, ist eine Vogel Strauß Taktik.“

Am kommenden Dienstag werden die Einwendungen nun „erörtert“, wie es im amtsdeutsch heißt. Um 10 Uhr beginnt im Hubertusweg 19 Raum A401 in Bad Hersfeld der öffentliche Termin, d.h. interessierte Bürger können teilnehmen. Rederecht hat allerdings nur, wer fristgerecht eine schriftliche Einwendung erhoben hat.

Um auch die Öffentlichkeit auf die geplante Anlage aufmerksam zu machen, ruft die Aktionsgemeinschaft Agrarwende zu einer Mahnwache auf, die um 9 Uhr vor dem Gebäude beginnt. Tier- und Umweltschützer aus der Region sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen: [www.aga-nordhessen.de](http://www.aga-nordhessen.de)

1.862 Zeichen